

Eisner Kurt



Künstler: Weiß Eugen

Stadtbezirk: 1. Altstadt-Lehel

Stadtteil: Altstadt

Straße: Promenadeplatz

Standort: gegenüber dem Montgelas-Palais

Art: Gedenktafel

Ausführung: Bronze 0,60 x 0,73 m

Kurt Eisner, eigentlich Kosmanowsky, wurde am 14. Mai 1867 in Berlin geboren und am 21. Februar 1919 in München erschossen. Als Schriftsteller, Journalist und Theaterkritiker war er zunächst in der SPD aktiv und trat 1899 in die Redaktion des "Vorwärts" ein. 1917 schloss er sich der USPD an, wo er sich als Pazifist engagierte. Nach seiner Beteiligung am Munitionsarbeiterstreik im Januar 1918 wurde er inhaftiert. Am 7./8. November 1918 rief er den "Freistaat Bayern" aus und wurde erster Ministerpräsident. Auf dem Weg zur Landtagseröffnung wurde er von Graf Arco-Valley ermordet. Sein Grab befindet sich im Jüdischen Friedhof an der Garchingener Straße in München. Sein Tod war das Signal für die Ausrufung der Räterepublik.

ZUR ERINNERUNG AN DEN BAYERISCHEN
MINISTERPRÄSIDENTEN
KURT EISNER
DER AM 21.FEBRUAR 1919

AM PALAIS MONTGELAS
ERMORDET WURDE.
000000141

Weitere Werke von Weiß Eugen

Wohnort Alfred Kubin | Mandlstraße | 1977

Klee Paul | Feilitzschstraße | 1975

Gedenktafel - Max Weber | Seestraße | 1976

Rudi Stephan | Schwanthalerstraße | 1979

Gedenktafel - Erster öffentlichen Pferdewagen in München | Leuchtenbergring | 1963

Georg Lankensperger | Pacellistraße | 1982

Gedenktafel - Hans Carossa | Theresienstraße | 1978

Gedenktafel Florian Seidl | Bismarckstraße | 1985

Alte Akademie Gedenktafel III | Neuhauser Straße | 1955

Eisner Kurt | Promenadeplatz | 1976